

Weiter westlich sieht man alle die Gassen
 unter Quarthaus und Marktberg, und
 nach dieser Westseite hin, wenn
 man weiter fortgeht über die vor
 ebenlich gelagerten Häuser berg
 hinunter fort zu verlaufen die
 N. O. von Kirchhain und Zwickau
 nach aber das betriebl. wofür
 die Gegend, zu dem Berg mit
 Meldung, und in N. dem kleinen
 Zwickauer Berg nach westwärts
 Richtung zu fallende Berg,
 den weiter fortgeht.

Der Zwickauer Berg an sich ist ganz
 kahl, und hat zu dem mit Feldern
 umgeben, wenigstens jedes einzelne
 nur einen kleinen Bergspitz
 den. An einigen Stellen nach Süd.
 wärts, die grüßte, nach dem ersten
 Hügel hin aber zum B. grüßter
 zum B. einen Hügel fort. Die
 Hügel sind immer sehr feinkörnig
 und sehr leicht zu bearbeiten
 bleibt. An einigen glänzenden
 Stellen sind auch kleine
 und unregelmäßige ganze Lager
 von Kupfer und Blei. Die
 Lager dieses Gesteins sind in
 Größe 10. G. in N. ein. An den
 oben ein wenig tiefer Nord.
 für falls man an einem
 Stellen Thiers gebraucht. Die
 man hat aber so, meistens ist aber
 zum Teil nach dem Bergspitze.
 und 1. was ist. wöhl. in der
 blühende feinkörnige Gestein,
 auf den abgerundeten Stellen sehr
 mächtiges glänzende quarzartige
 Gestein No. 48.

Den 9. Jun. Mittw. 6.

Abwärts nach Zwickau	5, 45.
Durch Dorf Zwickau	5, 54.
berg Jagersdorf	6, 17.
Durch Berg Jägerdorf	7, 45.
Durch Hellberg	8, 0.
Am Ende von Niederdorf	8, 30.
Am Anfang von Hüttenberg	9, 12.
In Dorf Hüttenberg	9, 30.
Durch Hüttenberg	9, 54.
in Hüttenberg	10, 6.
in Hüttenberg	10, 45.
In Gegend im Berg 4 Meilen	12, 20.